

Virtuelles Projektangebot: „So hat meine Oma mir das nicht erzählt ...“ – 40 Jahre DDR

Zielgruppe: ab Klasse 10 für alle Schulformen

Ort: in der Schule

Grundlagen und Ausgangssituation:

Ausgangssituation: Die heutigen Schülergenerationen in Deutschland sind nach dem Mauerfall geboren und kennen die DDR aus den Erinnerungen der Eltern/Großeltern/Verwandten oder aus dem Schulunterricht. Ihre Sozialisierung erfolgt(e) im geeinten Deutschland, wo Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit selbstverständliche Grundrechte in ihrem Lebensalltag darstellen.

Zielstellung: Der Projekttag ist themenübergreifend ausgerichtet und schließt den Kreis von den Anfängen der DDR bis hin zu den Ereignissen vom Herbst 1989 und bietet daher einen Grundkurs durch 40 Jahre DDR-Geschichte an. Ziel des Projekttages ist es, dass sich die Schüler durch Gruppenarbeit die einzelnen Module selbstständig erschließen und sich anschließend die Ergebnisse gegenseitig im großen Plenum präsentieren. Durch ein abschließendes Arbeitsblatt, welches alle Schüler erhalten, werden die Einzelergebnisse historisch zusammengefügt. (Am Ende haben alle Schüler den gleichen Wissensstand.) Die Gruppenarbeit beinhaltet folgende Module:

- ✓ Anfangsjahre der DDR mit Fokus auf den 17. Juni 1953
- ✓ Alltag in der eingemauerten Republik
- ✓ Jugendliche Randgruppen in der DDR und Jugend-IMs
- ✓ Fluchtgeschichten und Ausreisebestrebungen aus der DDR
- ✓ Herbst 1989

Durch intensive Quellenarbeit in den Gruppen entwickeln und vertiefen die Schüler methodische Kompetenzen im Umgang mit zeitgenössischen Quellen. Dabei werden die verschiedenartigen Quellen während der Gruppenarbeit in den historischen Kontext eingebettet.

Vorbereitung durch die Schule:

- ✓ Grundkenntnisse über den Ausgang und die Folgen des Zweiten Weltkriegs
- ✓ Grundkenntnisse über die Geschichte der DDR und den Staatssicherheitsdienst des MfS
- ✓ Interview der SchülerInnen mit ihren Eltern/Großeltern/Verwandten/Bekanntem oder Lehrern:
„Wie erinnerst du die DDR?“, „Wie gestaltete sich dein Leben in der DDR?“, „Wie hast du das denn erlebt?“

Das Projekt bietet folgende Sozialformen:

- Einzel- und Partnerarbeit
- Gruppenarbeit / Expertengruppen
- Diskussionsforen zur Ergebnissicherung in der Schule

Hinweise zum Ablauf des Projekttag:

- **Bitte prüfen Sie vor Beginn des Projekttag die technischen Rahmenbedingungen in Ihrer Schule.** Für jede Gruppe sollte es möglich sein, mit der Power-Point-Präsentation zu arbeiten. (Etwa durch das Abrufen vom Smartphone oder einem Laptop, den die SchülerInnen ggf. selbst mitbringen können.)
- Der virtuelle Projekttag baut sich anhand der bereitgestellten Power-Point-Präsentation auf und bietet Audio-Dateien, Aufgaben und den Zugang zum notwendigen Material. Vorab werden Ihnen vom Dokumentationszentrum am Moritzplatz in elektronischer Form die Power-Point-Präsentation, die Arbeitsblätter und Input-Pakete für die Gruppenarbeit zur Verfügung gestellt.
- Bitte drucken Sie die entsprechenden Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung, sowie die Input-Pakete vorab in der entsprechenden Stückzahl für Ihre SchülerInnen aus.

Methoden (Auswahl und Beispiele): Der virtuelle Projekttag lebt vom selbstständigen Arbeiten und Recherchieren der SchülerInnen. Für den Erfolg des interdisziplinär ausgerichteten Projekttag sollten die SchülerInnen ausreichenden Zugang zu technischen Geräten wie einem Smartphone, Tablet, Laptop oder (Schul-)PC haben. Der Projekttag verfolgt einen interdisziplinären Methoden-, sowie einen multiperspektiven Quellenansatz. Durch die Arbeit mit verschiedenen Quellengattungen vertiefen die Schüler bereits vorhandene Analyse-Kompetenzen.

- A. **Historisch-Kritische Methode** (Arbeit an einschlägigen Dokumenten-Beispielen für das jeweilige Thema)
- B. **Visual History** (Bildanalyse)
- C. **Oral History** (Arbeit mit Zeitzeugen-Interviews an den Biografie-Stationen)

Ergebnissicherung: Die Ergebnissicherung erfolgt am Ende des Projekttag in der Schule.

- Kurzreferate in thematischen Gruppen, die durch die Nutzung anderer Medien nachbereitet und später durch andere Schuljahrgänge nachgenutzt werden können (Power-Point, Prezi usw.).
- Anleitung einer Abschlussdiskussion für die ganze Klasse
- Gestaltung eines Tafelbildes zu den einzelnen Themenkomplexen
- Poster-/Plakatgestaltung, Themen-ABC
- Internetbeiträge, Beiträge für die Website der Schule

Ablaufplan: Zeitbedarf ca. 3,5 Stunden

15 min	Begrüßung, Vorstellung des Projekttag, Besprechung des Ablaufs
15 min	Vorbereitung und thematische Einführung, Arbeitsblatt 01 für alle SchülerInnen
5 min	Gruppeneinteilung
60 – 75 min	Gruppenarbeit mit authentischen Quellen unter Verwendung der Input-Pakete
20 min	Pause
40 min	Präsentation der Ergebnisse durch die Schüler und gemeinsame Auswertung Für alle: Arbeitsblatt „Zeitstrahl“ während der Ergebnispräsentation
10 min	Nachbereitung (Quiz), Arbeitsblatt 02 für alle SchülerInnen